

Kurzbeschreibung

Ziele und Hauptaktivitäten von ICTswitzerland (Stand Juli 2017). Detaillierte Informationen auf www.ictswitzerland.ch. Seit August 2015 auch in englischer Sprache.

ICTswitzerland ist der Dachverband der ICT-Wirtschaft. Der 1980 gegründete Verband umfasst 28 grosse und mittlere Unternehmen¹ sowie 20 Verbände².

Folgende Ziele stehen im Vordergrund:

- **«One Voice for ICT»**
Starker und präsender ICT-Wirtschaftsverband, der in Bern und in der ganzen Schweiz Resonanz findet.
- **«Value of ICT» anerkannt und gefragt**
Wirtschaft, Politik, Behörden und die breite Öffentlichkeit erkennen, dass ICT einen unabdingbaren Beitrag leistet, um die künftigen Herausforderungen der Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft zu meistern.
- **Potentiale im In- und Ausland genutzt**
Schaffen von Voraussetzungen für eine starke und diversifizierte sowie in ausländischen Wachstumsmärkten gut positionierte Schweizer ICT-Industrie.
- **Führend in Forschung und Innovation bezüglich Entwicklung und Anwendung von ICT**
Die Zusammenarbeit zwischen ICT-Unternehmen und akademischen Partnern sowie akademischen Spin-offs wird gefördert, um die erfolgreiche Tradition der Schweizer Informatik-Innovationen fortzuführen und weiter auszubauen.
- **Nachwuchs an qualifizierten ICT-Fachkräften sichergestellt**
ICT-Berufe sind begehrenswert und zukunftsorientiert – so werden sie auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Die Ausbildungszahlen nehmen auf allen Stufen des ICT-Bildungssystems zu.

¹ Folgende 28 Unternehmen sind Direktmitglieder (Stand Juli 2017): Abraxas Informatik AG, Accenture AG, Atos AG, Cisco Systems (Switzerland) GmbH, Cognizant Technology Solutions AG, Credit Suisse AG, DXC Technology, Dätwyler Cabling Solutions AG, Emmi Schweiz AG, Ergon Informatik AG, Google Switzerland GmbH, green.ch AG, Hewlett-Packard (Schweiz) GmbH, Huawei Technologies Switzerland AG, IBM Schweiz AG, ISPIN AG, LzLabs GmbH, Microsoft Schweiz GmbH, Netcetera AG, Noser Management AG, RUAG Corporate Services AG, SAP (Schweiz) AG, Schweizerische Post, SPIE ICS AG, Swisscom AG, Swiss Reinsurance Company Ltd., ti&m AG, UBS AG.

² ICTswitzerland hat aktuell 20 Mitgliedsverbände (Stand Juli 2017), siehe: www.ictswitzerland.ch/organisation/mitglieder

Anliegen der ICT bei economiesuisse vertreten

ICTswitzerland ist seit 2013 im Vorstand und Geschäftsführungsausschuss des Dachverbands der Schweizer Wirtschaft economiesuisse vertreten. ist ICTswitzerland Mitglied des Vorstands von economiesuisse. Die Anliegen der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) finden damit direkt Eingang in die Leitungsgremien des Dachverbandes der Wirtschaft.

Hauptaktivitäten

Politik

ICTswitzerland setzt sich auf dem politischen Parkett für einen starken ICT-Standort Schweiz ein. In Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle der parlamentarisch-wirtschaftliche Initiative «ePower für die Schweiz» sensibilisiert ICTswitzerland Politik und Verwaltung für die Anliegen der ICT-Wirtschaft. Die politischen Aktivitäten fokussieren auf drei Schwerpunkte:

- **Issue Monitoring:** Die relevanten Issues in der Politik für die ICT-Wirtschaft werden laufend beobachtet. Den Mitgliedern von ICTswitzerland werden praktische Monitoring-Unterlagen zur Verfügung gestellt: Vor der Session wird ein Radar verschickt, der über die relevanten ICT-Geschäfte informiert, die in der anstehenden Session behandelt werden. Nach der Session folgt ein Bericht, der über die politischen Entscheide sowie die neu eingereichten Vorstösse informiert. Darüber hinaus enthält er einen Überblick über alle hängigen ICT-Geschäfte im Parlament sowie über die geplanten Vernehmlassungen der Departemente. Zudem haben alle Mitglieder Zugriff auf die Datenbank «Politoscope», in der sämtliche ICT-Vorstösse auf Bundes- und Kantonsebene laufend erfasst und aktualisiert werden.
- **Public Affairs Tätigkeiten:** Die relevantesten Geschäfte für die ICT-Wirtschaft werden in einer sogenannten Top Issue Liste erfasst (insbesondere Gesetzesrevisionen). Diese Liste dient als Planungs- und Koordinationsinstrument für die Public Affairs Aktivitäten der Verbände. Zusammen mit den Geschäftsführenden der Mitgliederverbände wird das Rating der Themen sowie der Fach- und Kommunikationslead festgelegt. Die Public Affairs Massnahmen des Dachverbandes werden im Vorstand diskutiert und entschieden.
- **Stakeholder-Management:** Durchführung von zwei Sessionsanlässen pro Jahr zu relevanten Themen für die ICT-Wirtschaft. An diesen Anlässen werden Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft an einen Tisch gebracht. Teilnehmende sind Parlamentarier, je zwei Vertretende der Firmenmitglieder und Mitgliederverbänden sowie ausgewählte Vertreter aus Verwaltung und Wissenschaft (50 - 60 Personen).

Schwerpunkt-Themen im Bereich Politik

Die politischen Top-Issues werden im Vorstand von ICTswitzerland definiert und bewertet. Aktuell stehen folgende Top-Issues auf der politischen Agenda:

- Revision Datenschutzgesetzgebung
- Revision Fernmeldegesetz
- Rechte und Pflichten der Provider (u.a. Revision Urheberrechtsgesetz und Geldspielgesetz)
- Beschaffungswesen des Bundes bei IT-Projekten
- Arbeitszeiterfassung – Arbeitszeitgesetz und Verordnung
- Verfügbarkeit von Fachkräften (u.a. Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative, Kontingente für Drittstaaten)
- Mitwirken der Privatwirtschaft bei E-Government Projekten (z.B. elektronisches Grundbuch)
- Ausbau Telekommunikationsinfrastruktur (u.a. NIS-Debatte)
- Revision Gleichstellungsgesetz
- Revision der Verordnungen zum BÜPF und zum NDG

Die Inhalte sowie der aktuelle Stand der Geschäfte kann der beigelegten Top-Issue Liste entnommen werden.

Bildung

ICTswitzerland setzt sich dafür ein, dass der Nachwuchs an qualifizierten ICT-Fachkräften sichergestellt wird und ICT-Berufe in der Öffentlichkeit als begehrenswert und zukunftsorientiert wahrgenommen werden.

Die Kommission Bildung von ICTswitzerland ist zuständig für den Bereich ICT-Aus- und Weiterbildung auf allen Bildungsstufen. Dies umfasst damit sowohl die Ausbildung von ICT-Fachkräften, als auch die ICT-Bildung in allgemeinen Schulen. Die Kommission vertritt die Mitgliedsverbände und Firmenmitglieder von ICTswitzerland in allen Bildungsbelangen, nimmt Stellung zu Bildungsfragen, stimmt sich mit bildungsrelevanten Gremien und Organisationen ab und berät den Vorstand von ICTswitzerland. Weitere Informationen unter www.ictswitzerland.ch/organisation/kommission-bildung/

ICT-Berufsbildung Schweiz wurde im Frühjahr 2010 vom Dachverband ICTswitzerland und den kantonalen und regionalen Organisationen der Arbeit (OdA) gegründet. Der Verband hat sich zum Ziel gesetzt, dem ICT-Fachkräftemangel in der Schweiz aktiv zu begegnen. ICT-Berufsbildung Schweiz schafft deshalb die Voraussetzungen für einen zahlenmässig ausreichenden und genügend qualifizierten Nachwuchs an ICT-Berufsleuten, ausgerichtet auf die Anforderungen von Wirtschaft und öffentlichen Verwaltungen und abgestimmt auf die internationalen Standards. Weitere Informationen unter: www.ictswitzerland.ch/organisation/ict-berufsbildung-schweiz/

Studien

Der Beitrag der ICT für Wirtschaft und Gesellschaft der Schweiz soll sichtbar gemacht werden, um den Anliegen der ICT-Industrie bei Wirtschaft, Politik, Behörden und der breiten Öffentlichkeit besser Gehör zu verschaffen. Die Studien von ICTswitzerland sollen wissenschaftlich fundiert und auf internationalen Standards basieren und in der Schweiz zum allgemein verwendeten Vokabular gehören.

- **Fachkräftesituation und wirtschaftlichen Bedeutung der ICT:**
Erstmalig in der Schweiz im Jahr 2010; laufende Aktualisierung im Zweijahresrhythmus; die letzte Edition ist am 2. November 2016 erschienen.
- **ICT-Export der Schweiz:**
Erstmalig in der Schweiz im Jahr 2014; jährliche Aktualisierung; die letzte Edition ist am 1. November 2016 erschienen.
- **Swiss Software Industry Survey (SSIS)**
Die vom Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern durchgeführte Langzeitstudie informiert jährlich über die aktuellen Trends und langfristigen Entwicklungen der Schweizer Softwarebranche. Erstmalig in der Schweiz im Jahr 2015; die letzte Edition ist am 1. November 2016 erschienen.
- **Die ökonomische Bedeutung des Internets:**
Erstmalig in der Schweiz im Jahr 2013.
- **«Ü45»:**
Erstmalig in der Schweiz im Jahr 2015.

Projekte

CeBIT – Dreh- und Angelpunkt der Schweizer ICT-Wirtschaft

Seit 2013 unterstützt und begleitet ICTswitzerland den Auftritt Schweizer Unternehmen und Hochschulen am SWISS Pavilion auf der CeBIT in Hannover. Im Jahr 2016 war die Schweiz das Partnerland der CeBIT in Hannover, der weltweit grössten b2b Veranstaltung der digitalen Welt. Die Schweiz nutzte ihre Sonderstellung als CeBIT-Partnerland und präsentierte sich dem internationalen Publikum als innovationsstarker Standort mit einer florierenden Start up- und Spin off-Szene und als zuverlässige Partnerin mit etablierten ICT-Unternehmen und hochkarätigen Hochschulen. An zahlreichen Treffen zwischen Regierungs- und Wirtschaftsvertretern wurden die Beziehungen zwischen Deutschland und der Schweiz vertieft.

Die gewonnene Beachtung wird die Schweiz auch in den Folgejahren nutzen und ausbauen, indem sie erneut mit einem SWISS Pavilion präsent sein wird, um die CeBIT als Dreh- und Angelpunkt der Schweizer ICT-Wirtschaft auszubauen.

Weitere Informationen: www.ictswitzerland.ch/themen/cebit

GITEX Technology Week in Dubai

Seit 2014 unterstützt und begleitet ICTswitzerland den Auftritt Schweizer Unternehmen am SWISS Pavilion auf der GITEX in Dubai. Die GITEX Technology Week fand vom 16. bis 20. Oktober 2016 in Dubai statt und zählt mit über 4'000 Ausstellern aus 70 Ländern und über 100'000 Besuchern zu den grössten ICT-Messen der Welt. Die GITEX in Dubai bietet Zugang zu den Märkten der dynamischen Golfstaaten, Indien und Afrika und damit immenses Potential für Schweizer Unternehmen, in diese Region zu expandieren. Für die Schweizer Aussteller war der SWISS Pavilion die perfekte Plattform für ihre Produkte und bot ein etabliertes Netzwerk. Die neun Schweizer Unternehmen blicken auf eine erfolgreiche Messewoche zurück.

Projekt «Digitale Innovation Schweiz»

Die Digitalisierung wird immer stärker zur treibenden Kraft für Innovationen in Wirtschaft und Gesellschaft. Die Chancen dieser Transformation proaktiv zu ergreifen ist wesentlich, um die Schweiz auch zukünftig als innovativen und wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort zu positionieren. Mit **digital.swiss** hat ICTswitzerland eine Synergie-Plattform geschaffen, die über den aktuellen Stand der Digitalisierung in der Schweiz informiert und Potential für zukünftige Handlungsinitiativen aufdeckt. Der digital.swiss Index ist eine Kennzahl für den Fortschritt der Digitalisierung in der Schweiz. Er soll die Entwicklung in 15 Themenfeldern repräsentativ dokumentieren. Der Index basiert auf den Ergebnissen der Scorecard, wobei mit 100% eine optimale Digitalisierung der Schweiz angestrebt wird. Der digital.swiss Index wurde 2016 erstmalig erhoben und bildet den Ausgangspunkt für die nachfolgenden Jahre, um im Zeitablauf die Wertentwicklung widerzuspiegeln.

Zur Plattform digital.swiss: www.digital.swiss

Parlamentarierseminar

ICTswitzerland führt im regelmässigen Turnus ein Seminar für Parlamentarierinnen und Parlamentarier zu ausgewählten Themen der ICT-Wirtschaft durch. Die Auslandsreise wird durch leitende Vertretende der Behörden und ICT-Verbände sowie durch Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Wirtschaft begleitet. Das Parlamentarierseminar ermöglicht den intensiven Austausch über wirtschaftspolitisch relevante ICT-Themen und schliesst den Dialog mit lokalen Akteuren ein. C-Level-Vertretende der Firmenmitglieder sowie die Präsidenten der grossen Mitgliedsverbände von ICTswitzerland sind eingeladen, das Seminar zu begleiten.

Das letzte Parlamentarierseminar hat mit rund 30 Teilnehmenden vom 28. – 31. Oktober 2014 in Shenzhen, 30 km nördlich von Hongkong stattgefunden. Als bedeutender ICT-Standort und wichtiger Wirtschaftspartner der Schweiz bietet Shenzhen sowohl mit der rasant wachsenden Wirtschaft als auch aufgrund der vielen Unterschiede bezüglich Kultur, Politik und Wirtschaftsordnung ein besonders belebendes und inspirierendes Umfeld für einen spannenden Dialog, der sich durch das gesamte Seminarprogramm zog. Dieses umfasste die Auseinandersetzung mit ICT-relevanten Themen wie «Doing Business in China», «Human Resources», «Research & Innovation» sowie die «Special Economic Zone Shenzhen» und bot Gelegenheit, von den Besonderheiten des chinesischen Erfolgsmodells zu lernen.

Im Herbst 2017 wird das 7. Parlamentarierseminar im Silicon Valley, im südlichen Teil der San Francisco Bay Area, durchgeführt. Das Seminar findet von Sonntag, 29. Oktober 2017 (Abflug am Mittag ab Zürich) bis Donnerstag, 2. November 2017 (Ankunft am Nachmittag in Zürich) statt.

ICT-Networkingparty

Die ICT-Networkingparty ist ein jährlich im Januar stattfindender Anlass mit über 1000 Teilnehmenden. Die Party richtet sich an Entscheidungsträger der Informatik- und Telekommunikationsbranche, die den ungezwungenen Austausch mit Vertretenden von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden, Behörden und Medien suchen. Firmenmitglieder von ICTswitzerland haben ein Anrecht auf einen Tisch an bester Lage.

Mitgliedschaft bei ICTswitzerland

ICTswitzerland freut sich über neue Mitglieder und heisst interessierte ICT-Verbände, Anbieter- und Anwenderunternehmen der Informations- und Kommunikationstechnologie willkommen. Die Jahresbeiträge werden gemäss Statuten³ Art. 12 festgelegt. Der Jahresbeitrag der Mitgliedsverbände beträgt zur Zeit 3 Prozent ihrer eigenen Einkünfte aus Mitgliederbeiträgen, jedoch mindestens 1'000 CHF. Der Jahresbeitrag der Firmenmitglieder beträgt zurzeit 50 CHF pro ICT-Mitarbeitenden in der Schweiz, jedoch mindestens 25'000 CHF.

Kontakt

ICTswitzerland

Andreas Kaelin | Geschäftsführer

Aarberggasse 30 | CH-3011 Bern

T +41 31 311 62 45 | andreas.kaelin@ictswitzerland.ch | www.ictswitzerland.ch

³ Für die Statuten von ICTswitzerland siehe: www.ictswitzerland.ch/organisation/statuten-organisationsreglement